Bericht Botanisch-Zoologische Gesellschaft
Liechtenstein-Sarganserland-Werdenberg, 37
S. 213–216, Schaan 2013

JÜRGEN B. KÜHNIS UND PETER NIEDERKLOPFER

# Jahresbericht der Arbeitsgruppe für Amphibien- und Reptilienschutz für die Jahre 2012 & 2013



## Einleitung

Im vorliegenden Jahresbericht werden die herpetologischen Arbeitsschwerpunkte der Jahre 2012 und 2013 zusammenfassend dokumentiert. In dieser arbeitsintensiven Phase sind neben der Weiterführung des regionalen Monitorings auch mehrere lokale Förderprojekte im Amphibien- und Reptilienschutz realisiert worden:

Entschärfung der Wandersituation Zugstelle Schaanwald
Anlage neuer Kleingewässer (Zielart: Gelbbauchunke)
Schaffung neuer Kleinstrukturen (Zielart: Zauneidechse)
Aktualisierung der nationalen Herpetodatenbank
Fachliche Beratung im Rahmen der ökologischen Ersatzmassnahmen beim Industriezubringer Schaan sowie des ÖBB-Reinvestitionsprojektes (Abschnitt NSG Schwabbrünnen-Äscher)

## Öffentlichkeitsarbeit

Eine neue Option zur Information und Sensibilisierung der Bevölkerung für Amphibien- und Reptilienschutzanliegen bietet die seit 2011 jährlich erscheinende Umweltstatistik des Amtes für Statistik. Zur Dokumentation der Entwicklungstendenzen der regionalen Biodiversität werden in Kooperation mit dem Amt für Umwelt jeweils auch Verbreitungskarten ausgewählter Reptilien oder Amphibien dargestellt.

11.2.2012: Vortrag «Amphibien und Fische» im Rahmen der Weiterbildung der FVL Fischereiaufseher im Hotel Steg.

10.3.2012: Teilnahme an Gründungsversammlung der Bündner Interessengemeinschaft Reptilien-/Amphibienschutz (BIGRA), in Klosters.

22./24.3.2012: Amphibienschutztage mit einer Kindergartenklasse aus Schaan und einer 2. Klasse aus Triesenberg.

1.6.2013: Die geplante Familienexkursion für den WWF SG im Raum Quinten musste aufgrund schlechter Witterung abgesagt werden. Das Angebot wird 2014 wieder im Kursprogramm aufgeführt.

## Amphibienzugstellen in Liechtenstein

Im Frühjahr 2012 war die Wanderaktivität (v. a. bei der Erdkröte) aufgrund der trockenen Witterung sehr verhalten. Die im Vergleich zu den Vorjahren deutlich tieferen Zahlen bei der Zugstelle «Schaanwald Süd» sind auf die im Herbst 2011 umgesetzten Fördermassnahmen zurückzuführen. In Zusammenarbeit mit dem Rüfe- und Tiefbauamt konnte die bislang ungünstige Situation entschärft werden. Um die Tiere vom Queren der stark frequentierten Landstrasse abzuhalten und eine Laichalternative anzubieten, wurden einerseits die beiden Rüfesammler auf der geschützten Hangfussseite als Laichgewässer optimiert und zugleich ein fixer, engmaschiger Leitzaun für Amphibien am Wildzaun oberhalb der Strasse angebracht. Aufgrund der Lage der oberen Rüfesammler im angestammten Wanderkorridor und geringen Distanz zum bisherigen Laichgewässer unterhalb der Strasse wurde diese neue Situation von den Amphibien bereits sehr gut angenommen und es konnte ein erfreulicher Reproduktionserfolg festgestellt werden.

Die Wanderung 2013 war von sehr wechselhaften Wetterbedingungen geprägt. Aufgrund der kalten Temperaturen und dem Fehlen von Niederschlägen Ende Februar/Anfang März waren die Wanderbewegungen zögerlich und führten vor allem bei der Erdkröte zu einer zeitlichen Verlagerung der Hauptzüge gegen Ende März/Anfang April. Trotz dieser schlechten meteorologischen Rahmenbedingungen sind die Zahlen 2013 im Vergleich zum Vorjahr relativ stabil und zeigen beim Erdkrötenzug in Balzers einen sehr erfreulichen Anstieg (*Tab. 1*).

## Neuanlage von Kleingewässern und Kleinstrukturen

In Zusammenarbeit mit der Umweltkommission (Vorsitz: Walter Frick) und dem Forstbetrieb der Gemeinde Schaan wurde im Februar 2012 eine neue Weiheranlage in der Rheinau geschaffen und ein alter, stark zugewachsener Weiher reaktiviert (*Abb. 1)*. Zudem konnte im März 2012 nach Rücksprache mit der Gemeinde Eschen auf der bereits verdichteten Dammfläche in der Rheinau-Deponie eine Tümpelkette für Gelbbauchunken sowie Kleinstrukturen für Zauneidechsen angelegt werden (*Abb. 2*). Ebenfalls im März 2012 wurden durch das Forstteam der Gemeinde Triesen während Forstarbeiten in der Triesner Rheinau mehrere kleine Tümpel zur Förderung der Gelbbauchunke geschaffen (*Abb. 3*). Auf zwei Kontrollgängen im Mai/Juni 2012 konnten an diesem Standort bereits 21 adulte Unken sowie Laichballen in der Mehrheit der Tümpel nachgewiesen werden.



Eine weitere Fördermassnahme zugunsten eines wertvollen Zauneidechsenvorkommens im Siedlungsrandgebiet von Schaan wurde im Frühjahr 2012 während der Bauphase des Industriezubringers umgesetzt. Als Teil der ökologischen Ausgleichsmassnahmen wurden entlang der Bahnlinie im betreffenden Bauperimeter mehrere Kleinstrukturen angelegt, um die strukturelle Vielfalt und räumliche Vernetzung zu verbessern. Damit die angestrebte Trittsteinwirkung langfristig erhalten bleibt, ist ein jährlicher Pflegeeingriff (vorzugsweise im Spätherbst) durch die Gemeinde sicherzustellen. Zudem wäre es wünschbar an weiteren Standorten störungsfreie Rückzugsorte zu schaffen.

Auch im Jahre 2013 wurden mehrere Kleinprojekte realisiert. In Kooperation mit der Gemeindeverwaltung Gamprin sind im Frühjahr ein verlandeter Kleinweiher in der Gampriner Rheinau neu modelliert und im Umfeld der ARA Bendern acht neue Kleinstrukturen geschaffen worden (*Abb. 4*). Im Sommer 2013 konnten in den neuen Habitatelementen bei der ARA bereits ersten Zauneidechsen sowie eine Ringelnatter beobachtet werden.

Ein grösseres Beratungsmandat wurde im Frühjahr und Sommer 2013 im Rahmen des ÖBB-Reinvestitionsprojektes zwischen Nendeln und Schaan wahrgenommen. Da der betreffende Bahndammabschnitt wertvolle Reptilienvorkommen (v. a. Zauneidechsen) beherbergt und um das Risiko von grösseren Individuenverlusten durch die Bautätigkeiten zu vermeiden, wurde in Rücksprache mit den Projektverantwortlichen und dem Amt für Umwelt eine gezielte Abfangaktion durchgeführt sowie als ökologische Ersatzmassnahmen reptiliengerechte Kleinstrukturen angelegt. Für den Bau dieser

*Abb. 1* ***Neue Kleinweiher in der Schaaner Rheinau.*** *(Foto: Jürgen Kühnis)*



*Abb. 2* ***Lehmtümpel in der Deponie Rheinau Eschen.*** *Foto: J. Kühnis*

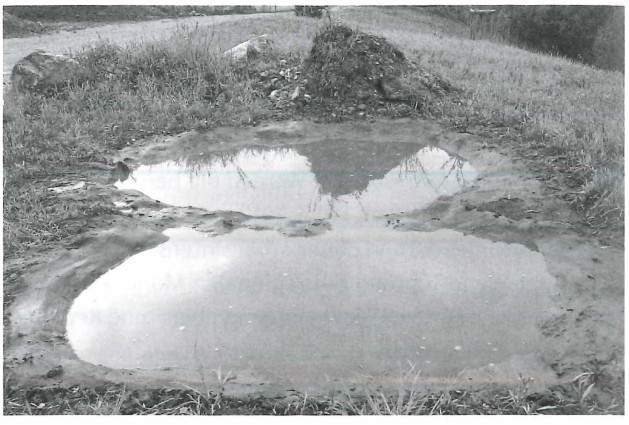


*Abb. 3* ***Lehmtümpel in der Rheinau Triesen.*** *(Foto: Jürgen Kühnis)*



*Tab. 1:* ***Vergleich der Amphibienzählungen 2013 und 2012***

| Zugstelle | 2013 | | | | 2012 | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | Ek | Gf | Bm | TOT | Ek | Gf | Bm | TOT |
| 1 Junkerriet Balzers | 357 | 6 | 8 | **371** | 157 | 6 | 2 | **165** |
| 2 NSG Triesen-Hälos | 107 | 155 | - | **262** | 124 | 130 | - | **254** |
| 3 Schaanwald-Süd (Zech)[1] | 5 | 42 | - | **47** | 77 | 112 | 3 | **192** |
| 4 Bojahügel Eschen[2] | 850 | - | 100 | **950** | 850 | 10 | 400 | **1'260** |

[1] Im Herbst 2011 wurde ein permanenter Leitzaun erstellt und dadurch der Wanderzug über die Strasse grösstenteils unterbunden.

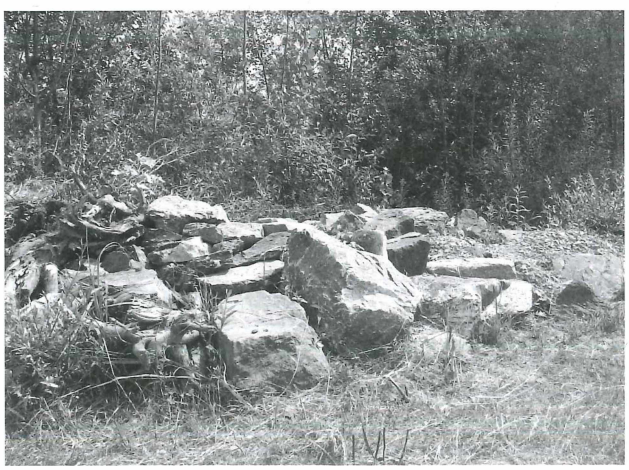
[2] Am Bojahügel werden primär Erdkröten; andere Amphibien nur grob geschätzt erfasst.

Stein- und Asthaufen wurden geeignete, vor Ort anfallende Umgebungs- und Schüttmaterialien (Bruchsteine, Schotter, Wurzelstöcke, Astmaterial sowie Holzschnitzel) verwendet (*Abb. 5*). Insgesamt wurden im Zuge der Rückbauarbeiten 12 Kleinstrukturen erstellt. Wenngleich sich die optimale Beschaffenheit neuer Strukturen erst nach einer gewissen Sukzession (in der Regel nach 1-2 Jahren) einstellt, wurde zur Überprüfung der Wirksamkeit der realisierten Massnahmen im Aug./Sept. 2013 eine erste Erfolgskontrolle durchgeführt. Die Zwischenbefunde sind erfreulich; es wurde bereits ein Drittel der Kleinstrukturen von Einzeltieren besiedelt (*Abb. 6*). Für die gute Kooperation und persönliche Unterstützung im Rahmen der skizzierten Kleinprojekte sei an dieser Stelle folgenden Personen herzlichst gedankt: Hanspeter und Marco Guidolin (Gamprin), Helmut Bühler (Gamprin), Hilmar Hasler (ARA Bendern), Alex Kind (Gamprin), Martin Tschol (Triesen), Paul Kindle (Triesen), Emanuel Banzer (ABS), Elmar Ritter (ABS), Walter Frick (Schaan), Werner Frick (Schaan), Gerhard Konrad (Schaan), Urs Neukom (Schaan), Markus Risch (Ruggell), Andrea Matt (LGU), Norman Boss (Ingenium AG, Vaduz), Martin Büchel (Eschen), Klaus Büchel Anstalt (Mauren), Hans-Georg Klobucaric (ÖBB) und Oliver Müller (Amt für Umwelt, Vaduz). Ein herzlicher Dank geht auch an Bernd Wurster (Eschen) für sein unermündliches Engagement bei der Zugstelle am Bojahügel in Eschen.

## Reptilien-Inventar FL

Gegenwärtig (Stand per 14.10.2013) umfasst die regionale Reptiliendatenbank rund 2'063 Nachweise für den Zeitraum von 1960-2013. Im Vergleich zum letzten Inventar aus dem Jahre 2006 und einem Datensatz von 1›426 Nachweisen (Kühnis 2006) entspricht dies einem Zuwachs von 637 Beobachtungen bzw. 31 %. Schwerpunktmässig wurden 2012-2013 die gefährdeten Arten und Kerngebiete kartiert sowie die heutige Ausdehnung der allochthonen Mauereidechse überprüft. Ausgewählte Befunde dieses Monitorings sollen in der Umweltstatistik 2012 und 2013 sowie in einem herpetologischen Fachjournal publiziert werden.

*Abb. 4* ***Kleinstruktur bei der ARA Bendern.*** *(Foto: Jürgen Kühnis)*



### Zauneidechse *(Lacerta agilis)*

In den Jahren 2012-13 wurden für diese gefährdete Art insgesamt 157 Nachweise erfasst. Die aktuellen Befunde dokumentieren einen deutlichen Rückgang der Art im Talraum. Durch die Siedlungsentwicklung (v .a. Überbauung der sonnigen Hanglagen), den Mangel an naturnahen Saumbiotopen sowie den Jagddruck durch Katzen sind viele Vorkommen erloschen bzw. unmittelbar bedroht.

### Mauereidechse *(Podarcis muralis)*

Im Gegensatz zu den einheimischen Reptilienarten verzeichnet diese gebietsfremde Art seit den 1990er Jahren deutliche Arealgewinne und breitet sich vor allem entlang des Rheindammes sowie im Raum Balzers und Triesen weiter aus. In den Jahren 2012-2013 wurden insgesamt 131 Nachweise erfasst, dabei wurden auf Kontrollgängen am Rheindamm Balzers bis Gamprin rund 565 Tiere gezählt. Es ist davon auszugehen, dass die heutigen Vorkommen am Rheindamm mindestens 600-800 Tiere umfassen. Ein zwischenzeitlich grosses Lokalvorkommen findet sich auch am Schlosshügel Gutenberg (Nachweis von 66 Individuen am 31.3.2012) sowie am Runda Böhel Balzers (Nachweis von 32 Individuen am 1.4.2012).



*Abb. 5* ***Wurzelstockhaufen mit Steinen.*** *(Foto: Jürgen Kühnis)*



*Abb. 6* ***Zauneidechsenmännchen auf Steinhaufen.*** *(Foto: Jürgen Kühnis)*



## Ringelnatter *(Natrix natrix helvetica)*

Für diese stark gefährdete Art konnten 70 aktuelle Nachweise (davon 7 Totfunde auf Strassen) erfasst werden. Vier Nachweise stammen von Rettungseinsätzen im Siedlungsgebiet. Die Kontaktaufnahme erfolgte jeweils über das Tierschutzhaus oder die Landespolizei. Am 16.9.2012 und 5.5.2013 wurde aus einem Geräteschuppen in Planken sowie einer Garage in Vaduz jeweils ein adultes Weibchen befreit. Weitere zwei adulte Weibchen wurden am 26.7.2013 bzw. 28.9.2013 aus einem Gartencheminée und einer Automotorhaube in Schaan entfernt und an einem geeigneten Standort in der Umgebung wieder freigelassen.

## Schlingnatter *(Coronella austriaca)*



In den letzten beiden Jahren gelangen für diese sehr verborgen lebende und stark gefährdete Schlangenart insgesamt 30 Beobachtungen *(Abb. 7)*. Während die Mehrheit der älteren Funde am Rheindamm bestätigt werden konnte, scheinen viele ehemalige Vorkommen im Siedlungsrandgebiet sowie am Bahndamm zwischenzeitlich erloschen zu sein.

*Abb. 7* ***Schlingnatterweibchen vom Rheindamm.***
*(Foto: Jürgen Kühnis)*



*Abb. 8* ***Sumpfschildkröte aus dem Gampriner Seele.***
*(Foto: Jürgen Kühnis)*



## Kreuzotter *(Vipera berus)*

Bei der gefährdeten Kreuzotter gelangen 30 aktuelle Artnachweise (davon zwei melanotische Individuen). Der Höchstnachweis der beiden letzten Jahre stammt vom Sareis (1980 m ü.M.).

## Ausgesetzte Wasserschildkröten

Am 24./28.5.2012 konnten im NSG Gampriner Seele zwei ausgesetzte Sumpfschildkröten (davon 1 Totfund) und am 25.11.2012 eine bereits stark geschwächte und kranke Rotwangen-Schmuckschildkröte im Binnenkanal (!) in Schaan beobachtet werden *(Abb. 8)*. Die Tiere wurden in die Obhut der Schildkröten-Auffangstation Wartau übergeben.

## Anschrift der Autoren

Prof. Dr. Dr. Jürgen Kühnis
Meierhofstrasse 126 g
LI-9495 Triesen

Peter Niederklopfer
Achstrasse 14
A-6844 Altach

# ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Berichte der Botanisch-Zoologischen Gesellschaft Liechtenstein-Sargans-Werdenberg

Jahr/Year: 2013

Band/Volume: 37

Autor(en)/Author(s): Kühnis Jürgen B., Niederklopfer Peter

Artikel/Article: Jahresbericht der Arbeitsgruppe für Amphibien- und Reptilienschutz für die Jahre 2012 & 2013 213-216